

Editorial

Die **Kantonsratswahlen 2011** sind für die CVP im Allgemeinen und für uns Krienser im Besonderen nicht erfolgreich verlaufen. Obwohl wir im Wahlkreis Luzern Land mit zwei Listen und mit sieben Kriensern von total 13 Kandidatinnen und Kandidaten angetreten sind, haben wir weniger Listenstimmen erzielt als vor vier Jahren. Immerhin konnten wir mit Christoph Lengwiler einen Krienser im Kantonsrat stellen. Herzliche Gratulation.

Über die Ursachen lässt sich spekulieren. Einer der Gründe ist das Auftreten von neuen Kräften im Spektrum der politischen Mitte. Damit wurden die Stimmen aus der traditionellen Mitte auf mehr Parteien aufgeteilt. Dazu hat der Fukushima-Effekt uns sicher nicht geholfen. Es wäre jedoch verfehlt, wollten wir die Schuld für das schlechte Abschneiden nur mit diesen externen Faktoren erklären. Auch wir in der CVP haben kaum alles richtig gemacht. Vor Allem ist es uns nicht genügend gelungen, den Stimmbürgern zu erklären, was wir wollen und für was wir einstehen.

Bei den **eidgenössischen Wahlen vom 23. Oktober 2011** wird die CVP Kriens mit Konrad Graber für den Ständerat, Kathrin Graber sowie mit Daniel Piazza von der JCVP für den Nationalrat prominent vertreten sein. Wir bitten Sie, unsere Kandidaten zu unterstützen und ihnen zu einem sehr guten Resultat zu verhelfen.

Im Hinblick auf die **im Jahr 2012 stattfindenden Wahlen in den Einwohnerrat und Gemeinderat** müssen wir uns, gerade was unsere politischen Ziele betrifft, gut vorberei-

ten. Es entspricht einer Tradition, dass wir die besten Kandidatinnen und Kandidaten haben. Das wird nächstes Jahr nicht anders sein. Umso mehr müssen wir unsere Positionen: Unterstützung der Familien, gute Schulen, Förderung der kulturellen Aktivitäten und Bereitstellung guter Infrastrukturen für Freizeit und Sport den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern näherbringen und sie dazu motivieren, ihre Stimme der CVP zu geben. So könnte es uns gelingen, das Vertrauen von mehr Wählerinnen und Wählern als vor vier Jahren zu gewinnen.

Starke Stadtregion: Wie geht es weiter?

Diese Frage wird in den nächsten paar Monaten für grosse Diskussionen sorgen. Der Schlussbericht «Starke Stadtregion Luzern» gibt umfassende Auskunft über die Szenarien «Fusion» und «Kooperation» und beleuchtet die verschiedenen Vor- und Nachteile. Die Projektsteuerung empfiehlt, das Modell «Fusion» weiterzuverfolgen, weil es grössere Vorteile aufzeigt.

Nachdem es in der Abstimmung vom 27. November 2011 nicht um eine Fusion, sondern nur um die Fortsetzung der Abklärungen mit Ausarbeitung eines Fusionsvertrages geht, sollte es möglich sein, diesem weiteren Schritt zuzustimmen. Erst wenn der Fusionsvertrag vorliegt, werden wir wirklich wissen, welche Auswirkungen eine Fusion auf Kriens haben würde. Erst dann können wir definitiv abstimmen, ob wir eine Fusion wollen oder nicht.

Hansruedi Kunz, Präsident CVP Kriens

Erfolgreicher Weg der Mitte – auch im Krienser Einwohnerrat

Trotz politisch schwierigen Mehrheitsverhältnissen gelingt es der CVP/JCVP-Fraktion regelmässig, die Mehrheit des Einwohnerrates quer durch alle Parteien von ihren Anträgen zu überzeugen. Beispiele aus den Einwohnerratssitzungen gibt es einige. Bei der Hergiswaldbrücke unterstützten wir den Baukredit der neuen und die Sanierung der alten Brücke. Chris Kaufmann beantragte, es sei auf den teuren Rückbau der alten Brücke in den Zustand von 1960 (mit einer Reduktion der Brückenhöhe um 70 cm und einer Demontage des seitlichen Fussgängerstegs) zu verzichten. Dieser Sparantrag wurde von einer Mehrheit des Einwohnerrates unterstützt, sodass Einsparungen von Fr. 100 000.– möglich sind, ohne dass die Qualität der alten und der neuen Brücke dadurch tangiert wird. Beim Bebauungsplan Zentrumszone Horw beantragte Monika Marbacher, im Baufeld, das auf Krienser Boden liegt, sei nach Minergie-P zu bauen. Ein Antrag, der ganz auf der Linie der CVP-Energiepolitik liegt. Diese Beispiele zeigen die Linie der CVP-Politik auf: Sparen am richtigen Ort, wo dies sinnvoll möglich ist, und Nachhaltigkeit bei der Energiepolitik.

Kathrin Graber, Fraktionschefin,
Nationalratskandidatin

Finanzen – Budget – Finanzen

«Wer nur um Gewinn kämpft,
erntet nichts,
wofür es sich lohnt zu leben.»

Antoine de Saint-Exupéry

Neue Ideen und Projekte, Durchführung von Wahlen, Abstimmungen und Anlässe, die wir nach dem Grundsatz unserer bewährten Politik weiterführen und ausbauen wollen, verlangen immer wieder nach neuen Einkünften. So auch die Abstimmungen und Wahlen im Herbst und nächsten Frühling.

Mit viel Idealismus kämpfen wir um gute Ergebnisse. Besonders die Gemeinde- und Einwohnerratswahlen im Frühjahr werden nebst persönlichem Engagement auch hohe finanzielle Mittel erfordern.

Durch Ihren Beitrag unterstützen Sie uns für eine Wiederwahl unserer bestandenen Gemeinderat und Einwohnerräte und bieten gleichzeitig Chancen für einen Einzug weiterer guter Kandidaten aus unseren Reihen. Ein gutes finanzielles Polster dürfte entscheidend sein für einen Zugewinn. Wir danken ganz herzlich für Ihre grosszügige Unterstützung.

Einzahlungsschein beiliegend

Paul Wigger, Finanzchef

Bitte notieren Sie sich diese Termine

Samstag, 27. August 2011, Hofmattplatz:

Auf dem Hofmattplatz sammeln wir Unterschriften für die beiden CVP-Initiativen «Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen» und gegen die «Heiratsstrafe». Mit der ersten wollen wir, dass Kinder- und Ausbildungszulagen von den Steuern befreit werden, und bei der zweiten, dass verheiratete Paare gegenüber Konkubinatspaaren nicht mehr benachteiligt werden.

Dienstag, 6. September 2011: GV und Parole «Starke Stadtregion» fassen

Siehe Einladung auf der nächsten Seite

Samstag, 10. September 2011: Kathrin Grabers Wandertour

Unsere Nationalratskandidatin Kathrin Graber geht während ihrer Kampagne auf Wandertour durch den Kanton Luzern. Treffpunkt ist das Zentrum Gemeindehaus Horw um 7.45 Uhr. Alle Details siehe www.kathrin-graber.ch, «Nationalratskandidatur». Kathrin freut sich, wenn sie von möglichst vielen Fans begleitet wird.

Einladung zur Generalversammlung

Dienstag, 6. September 2011

19.30 Uhr

Zunacher, Horwerstrasse 33, Kriens

Traktanden

1. Begrüssung
Wahl Stimmzähler
2. Jahresberichte
Präsident, Fraktionschefin, Finanzchef
3. Revisorenbericht
Décharge-Erteilung an Kassier und Parteileitung
4. Wahlen
Präsident, übrige Mitglieder der Parteileitung, Revisoren
5. Anträge
(sind dem Präsidenten bis 30. August 2011 einzureichen)
6. Ausblick
7. Wie soll es in Kriens mit der «Starken Stadtregion» weitergehen?
 - Erläuterung des Berichtes durch Thomas Willi, Gemeindepräsident von Emmen
 - Kurzreferate pro: Josef Zimmermann, Offenes Kriens; kontra: Roland Schwizer, Einwohnerrat
 - Diskussion mit Publikumsbeteiligung
 - Parolenfassung für die Abstimmung «Erarbeitungsphase» vom 27. November 2011
8. Verschiedenes

Wir werden an der Versammlung folgende Persönlichkeiten begrüssen können:

Konrad Graber, Ständerat; Kathrin Graber, Nationalratskandidatin und Fraktionschefin der CVP-Fraktion; Daniel Piazza, Einwohnerrat JCVP, Nationalratskandidat auf der CVP-Liste.

Hansruedi Kunz
Präsident der CVP Kriens

Kriens, im August 2011

Danke!

Unterschreiben Sie die Familieninitiativen der CVP!

<http://www.familieninitiativen-cvp.ch/>

CVP Kriens, Sekretariat
Mark Lötscher
Veilchenstrasse 15, 6010 Kriens
info@cvp-kriens.ch
www.cvp-kriens.ch
PC-Konto 60-14100-6

**Familien
stärken!**

«Für steuerfreie
Kinder- und Aus-
bildungszulagen
und gegen die
Heiratsstrafe.»

CVP